Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 7

Artikel: Beim Examen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-457242

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Und — wie ist es mit der Anleihe in Europa?"

Don Pedro schob sorgenvoll die Schultern hoch.

„Vorläufig ist das Geld noch nicht da. Wenn wir Pech haben, hat es inzwischen schon ein anderer geklaut . . . dann warten sie gar nicht mehr, bis es hierher kommt . . ."

„Und wenn wir Glück haben?"

„Pst . . ." Don Pedro legte warnend die Hand auf den Mund. „Nicht so laut! Denn wenn wir Glück haben und es heute wirklich mit der ‚Queen Mary' ankommt, dann sind wir beide morgen nicht mehr hier. Das wissen Sie doch auch! Mit fünf Millionen kann man drüben bei Onkel Sam schon ganz gut leben."

Der Präsident richtete sich plötzlich würdevoll auf.

Tonio war in die Tür getreten und meldete: „Mr. Griffman, Detektiv aus London."

Pedro Gomez y Salvador lehnte sich sehr weit zurück und warf einen eindringlichen Blick auf den Offizier.

„Da ist es . . ." flüsterte er, — „aber Ruhe um Gottes Willen . . . vornehme Ruhe."

Er erhob sich und ging dem eintretenden Detektiv entgegen.

*

„Enigma . . ." plätscherten die Wellen leise am Kiel des Bootes, das durch das Wasser glitt. „Enigma . . ." sang die Hitze der Luft, die flimmernd und glühend um ihn hing.

Anatol Pigeon ruderte nicht mehr. Er mußte sich erst stärken.

Er hatte mit freudiger Genugtuung entdeckt, daß das Boot vorschriftsmäßig verproviantiert war, — und er benutzte jede Gelegenheit, sich einen kleinen Teil der Vorräte zu Gemüte zu ziehen. Er hoffte in einigen Tagen festes Land erreicht zu haben. Bis dahin würden die Vorräte reichen.

„Enigma . . ." plätscherte das Wasser.

Er bekam den Namen nicht mehr aus seinem Gedächtnis heraus. Alle seine Gedanken kreisten um das eine Wort.

Sein Hirn brannte.

Hunger und Durst waren hier nicht zu befürchten, — aber die heiße Mittagssonne stach prall auf ihn.

Die Bilder flimmerten vor seinen Augen.

Er gestand sich, daß es möglich wäre, daß gar nicht weit von ihm ein Schiff vorüberkomme . . . und er es nicht sehen könne.

Diese Befürchtung ließ ihn alle Energie zusammenreißen.

Er erhob sich in dem schwankenden Boot und starrte über den Horizont. Die Sonne blendete ihn, ihre spiegelnden Reflexe schufen in dem Wasser Tausende von glitzernden Lichtern . . .

Seine Hoffnung hatte ihn nicht getäuscht.

Er sah einen Segler . . .

Die Entfernung konnte er nicht schätzen. Seine Augen brannten wie sein Denken.

Aber er riß sein Hemd herunter und ließ es als weiße Notflagge wehen, — hoch erhoben in der Faust. — — —

Die nächsten Ereignisse mochten vielleicht Stunden gedauert haben, — in seiner Erinnerung verschmolz es zu der Dauer eines einzigen Augenblicks.

Auf den vollständigen Zusammenhang der Dinge besann er sich erst von dem Augenblick an, wo er an Deck des kleinen Seglers lag und gierig Flüssigkeit trank, die man ihm in einer Feldflasche reichte.

Anny

Dieses reinwollene neue Kleidchen in allen Farben, auch in schwarz für Konfirmation, vorrätig von Länge 60—110

Fr. 24.00

in Länge 70 cm steigend Fr. 1.10

Harry Goldschmidt

Kostüm- u. Mäntelfabrik

St. Gallen

Auswahlsendungen umgehend

714

Der Liebesbrief

„Komisch! Im Geschäft denk ich fortwährend an sie; bei ihr nie ans Geschäft!"

OPAL

der feinste Stumpen

Cigarrenfabrik EICHENBERGER-BAUR

Beinwil am See

Beim Examen

Professor: „Was stellen Sie sich unter einer Kettenbrücke vor?" — Kandidat: „Wasser!"

L. ORLIK

Tabak-Pfeifen

Feinste englische Marken

ORLIK-Scoop
ORLIK-De-Luxe
ORLIK-Captain-Black
ORLIK-Block-Original
ORLIK-Calabash-Pipe

Verlangen Sie den illustrierten

ORLIK-KATALOG

40 MODELLE

Al. Andermatt-Huwyler

BAAR (Kanton Zug)

Charcuterie RUFF Poststrasse 5

Paradeplatz Zürich 1

Trüffel-, Sardellen-, Frankfurter Leberwürste